Landesstützpunkt
Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle
Fritzenwiese 117
29221 Celle

Telefon 05141 21 969 - 86
Telefax 05141 21 969 - 88
info@hospiz-palliativ-nds.de
www.hospiz-palliativ-nds.de

Information über die Arbeit des Landesstützpunktes Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V. (LSHPN)

Historie

- **2015**: Entwicklung des „Projektes LSHPN“ unter Beteiligung des Hospiz- und PalliativVerbandes Niedersachsen (HPVN), der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) Landesvertretung Nds./Bremen, der Niedersächsischen Koordinierungs- und Beratungsstelle für Hospizarbeit und Palliativversorgung (NKBHP)
  sowie des Betreuungsnetzes schwerkranker Kinder UG(h).
- **2016**: Gründung mit den Trägerorganisationen HPVN, DGP LV Nds. HB, Betreuungsnetz.
- **2016** Eintrag ins Vereinsregister als gemeinnütziger Verein.
- **Finanzierung**: Durch das Land Niedersachsen.

Aufgaben

Der LSHPN übernimmt zentrale Aufgaben im Bereich der Hospizarbeit und Palliativversorgung in Niedersachsen als **Ansprechstelle** für Bürger*innen, Leistungserbringer, Verwaltung und Politik sowie weitere Akteure zu Fragen der Versorgung am Lebensende:

- **Öffentlichkeitsarbeit**:
  - Bereitstellung von Informationen über Hospizarbeit und Palliativversorgung über Newsletter, Social Media und mehrsprachiges Informationsmaterial (u. a. in Türkisch, Russisch, Arabisch, Englisch und Französisch).
  - Darstellung aller hospizlichen und palliativen Angebote in Niedersachsen und Bremen auf der Website.
- **Beratung**:
  - Vertiefende Beratung für Vereine und Einrichtungen zur Stärkung des Ehrenamts (z. B. zu Fördervoraussetzungen und Organisationsentwicklung).
  - Beratung für die Bevölkerung sowie Sachberatung für politische Entscheidungsträger*innen.
  - Unterstützung beim Aufbau neuer Institutionen, bei der Netzwerkbildung und der strukturierten Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen.
- **Austausch und Netzwerkarbeit**:
  - Schaffung von Austauschräumen durch Arbeitsgruppen, z. B. für die Altenpflege, Einrichtungen der Eingliederungshilfe und stationäre Hospize.
  - Einbindung hospizlicher und palliativer Themen in Institutionen zur Verbesserung von Beratung, Begleitung und Versorgung (z. B. Spiritual Care als eine der vier Säulen der Hospizarbeit und Palliativversorgung).
- **Fort- und Weiterbildung**:

Getragen von
Hospiz- und PalliativVerband Niedersachsen e.V.
Betreuungsnetz schwerkranker Kinder UG(h)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin Landesvertretung Niedersachsen/Bremen
Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

    - Organisation von Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende zur Stärkung der Hospizarbeit und der Trauerbegleitung in ambulanten Hospizdiensten.
    - Durchführung von Fachtagungen, Austauschforen und Beteiligung an externen Veranstaltungen zur Vertiefung spezifischer Themen.
- **Qualitätssicherung und Wissenschaft**:
    - Pflege einer Datenbank über Forschungseinrichtungen zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis.
    - Unterstützung wissenschaftlicher Projekte durch die Weiterleitung praxisnaher Herausforderungen und Vermittlung fachlicher Expertise.
- **Stärkung des Ehrenamtes**:
    - Förderung regionaler Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit und Themensetzung, insbesondere in der Trauerbegleitung, um die Vielfalt und Bedeutung des Ehrenamts sichtbar zu machen.

Schwerpunktaktivitäten

- **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland** – Veranstaltung zur Charta Unterzeichnung durch niedersächsische Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens
- **„Was ist gutes Sterben?“** – Sensibilisierung der Akteure und der Bevölkerung für die individuellen und strukturellen Voraussetzungen einer würdevollen Versorgung am Lebensende.
- **Netzwerkarbeit** – Unterstützung beim Aufbau kommunal geförderter Hospiz- und Palliativnetzwerke.
- **Bildung** - Unterstützung der Hospizarbeit bei der gesellschaftlichen Aufklärung sowie Enttabuisierung der Themen Sterben, Tod und Trauer.
- **Kooperation im GVP-Projekt** des HPVN zur Fortführung der Unterstützung der regionalen Implementierung und Verstetigung der Netzwerkstrukturen der Gesundheitlichen Versorgungsplanung (GVP) nach § 132g SGB V in Niedersachsen
- **Kooperation im Projekt Hospiz- und Palliativ-Netzwerke Nordwest** des HPVN und Hospiz uns PalliaitivVerband Bremen zur Unterstützung der Implementierung der Netzwerkkoordination nach § 39d SGB V

Ausblick

Als Leitung des Landesstützpunktes gilt mein besonderer Dank dem Land Niedersachsen für die bisherige Förderung über acht Jahre. In dieser Zeit konnten wir viel erreichen. Gleichzeitig stehen wir vor neuen Herausforderungen, insbesondere durch die Umstrukturierung des Gesundheitswesens, den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel. Gerade mit Blick auf schwerkranke und sterbende Menschen sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf.

Celle, 04.04.2025